

Die irische Krise.

Der Widerstand gegen die Wehrpflicht.

R. London, 21. April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) In ganz Irland predigte gestern die ganze Geistlichkeit gegen die Wehrpflicht. Viele Priester nahmen nach dem Gottesdienst großen Volksmengen einen Eid auf den Widerstand gegen die Wehrpflicht ab.

R. London, 21. April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Der irische nationalistische Abgeordnete Devlin hielt in Belfast vor einer Menge von mehreren Tausenden eine Rede und forderte die Iren dringend auf, in jeder Weise dem Wehrpflichtgesetz die Anerkennung zu versagen. Indem sie diese Haltung einnahmen, sagte Devlin, würden sie nur das selbe tun, was die Uffiziere gegenüber Somerville getan hätten.

R. Amsterdam, 22. April. „Allgemeines Handelsblatt“ meldet aus London: Man schätzt die Zahl der Personen in Irland, die sich zum Widerstand gegen die Dienstpflicht durch das von den Bischöfen und politischen Führern vorgeschlagene Gelöbnis verpflichtet haben, schon jetzt auf etwa

drei Millionen.

Das Gelöbnis lautet: „Wir sprechen der britischen Regierung das Recht ab, diesem Lande die Dienstpflicht aufzuerlegen und verpflichten uns gegenseitig feierlich, uns mit den kräftigsten, uns zur Verfügung stehenden Mitteln der Dienstpflicht zu widersetzen.“

Militarisierung von Bahn-, Post- und Telegraphen-Mitarbeitern.

R. London, 22. April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) „Daily Chronicle“ erfährt aus Cork: Die Militärbehörden haben die hauptsächlichsten Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Büros in Irland übernommen.

Amerika soll die Verwaltung Irlands übernehmen!

London, 21. April. (Meldung der Telegraphen-Compagnie.) Das Parlamentsmitglied Edward Marshall veröffentlicht in der „Daily Mail“ einen Brief, in dem er erklärt, es wäre am besten, wenn man den Vereinigten Staaten von Amerika die Übernahme der Verwaltung Irlands anbieten würde. Anstatt eine mögliche Gefahr wenige Meilen von Englands Küste zu schaffen, würde ein derartiger Schritt die amerikanischen Verbündeten Englands um einige tausend Meilen näherbringen.